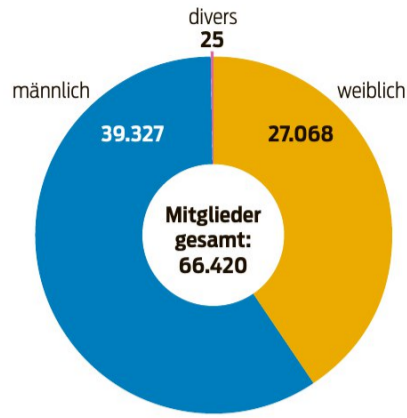
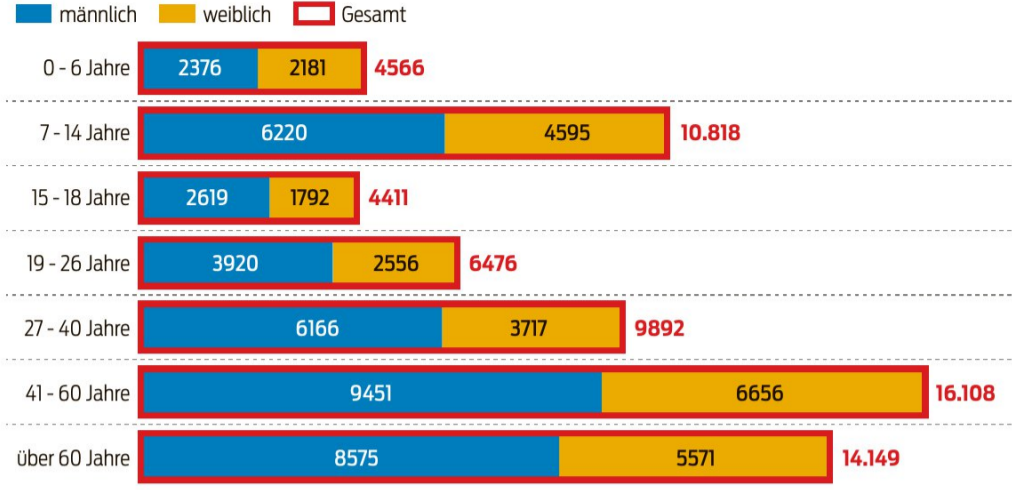


Kreissportbund Gifhorn Die Bestandserhebung für das Jahr 2022

Altersstruktur im Kreissportbund Gifhorn



Grafik: Jürgen Runo

Quelle: Kreissportbund Gifhorn

1539 Mitglieder mehr! Gifhorn ist fast wieder auf Vor-Corona-Niveau

Vor allem in den jungen Altersklassen gibt es einen gehörigen Mitgliederzuwachs

Jens Neumann

Gifhorn. 249 Vereine – 66.420 Mitglieder: Die Zahlen der Bestandserhebung des Kreissportbundes Gifhorn für das Jahr 2022 können sich wahrlich sehen lassen. „Verglichen zum Jahr zuvor ist das eine Steigerung von 1539 Mitgliedern“, sagt KSB-Geschäftsführer Martin Roth und merkt an: „Wir haben das Niveau vor Corona fast wieder erreicht.“ 2020 standen hier nämlich 66.869 Mitglieder zu Buche.

„Wir haben eine super Steigerung bei den jungen Altersklassen. Der Zuwachs im Nachwuchsbereich ist wirklich beachtlich“, hebt Roth hervor und lässt Zahlen sprechen. Im Altersbereich 1 bis 6 Jahre gab es im KSB Gifhorn gleich ein Plus von 716 Mitgliedern. Bei den 7- bis 14-Jährigen war ein Zuwachs von 658 Mitgliedern zu verzeichnen. Oder anders ausgedrückt: Rund 90 Prozent der hinzugekommenen Mitglieder gehören diesen Altersklassen an – eine beeindruckende Zahl.

Vornehmlich ist diese dem Turnsport zu verdanken, der seine Rolle als

Nummer 1 weiter ausgebaut hat. „Der größte Altersbereich hier sind die Kinder bis 14 Jahre“, freut sich Martin Roth darüber, dass es hier in absehbarer Zeit kaum Nachwuchssorgen geben dürfte. „Aber auch der weitere Zulauf im Fußball ist klasse“, betont der KSB-Geschäftsführer. Und selbst die Schützen an Position 3 der Sportarten-Rangliste dürfen sich über einen Zuwachs von rund 200 Mitgliedern freuen. „Die Schützen öffnen sich mehr und mehr“, hat Roth eine Erklärung dafür.

Exemplarisch nennt er das Blasrohrschießen, das als Trendsport für Jung und Alt gilt und unter dem Dach des Deutschen Schützenbundes zuhause ist.



Wir haben eine super Steigerung bei den jungen Altersklassen. Der Zuwachs im Nachwuchsbereich ist wirklich beachtlich.

Martin Roth, Geschäftsführer des KSB, ist angetan von der Entwicklung bei den Kindern und Jugendlichen

Beeindruckt zeigt sich Martin Roth davon, dass der Box-Club Gifhorn seine Erfolgsgeschichte fortgeschrieben hat. Vor zwei Jahren waren es nur noch 127 Mitglieder – nun wurden 428 Mitglieder erfasst. Der neue Verein „Freude an Bewe-

gung“ (FaB) Gifhorn, den Frank Ratz im Sommer 2022 ins Leben gerufen hat, kann nach nur einem halben Jahr immerhin schon auf 119 Mitglieder zurückblicken. „Und der MTV Isenbüttel hat auch wieder über 2000 Mitglieder“, vermeldet der Geschäftsführer. Der größte Klub im Kreis bleibt weiterhin der MTV Gifhorn, auf dem Bronzerang findet sich der VfL Wittingen wieder – und das gesamte Spitzentrio darf sich dabei über Mitgliederzuwächse freuen.

Doch was ist der Hauptgrund, warum die Zahlen wieder nach oben gegangen sind? „Die Leute wollen nach Corona einfach wieder Spaß haben. Und die Maskenpflicht ist ja auch weggefallen“, meint Roth, der bei aller Freude darüber aber auch eine Gefahr sieht. „Das Ehrenamt bleibt dabei das große Problem. Ich bin da selbst viel in der Beratung unterwegs. Und es wird immer mehr Last auf immer weniger Schultern verteilt“, berichtet der KSB-Geschäftsführer. Mehr Mitglieder, das bedeutet eben auch mehr Arbeit ...



Freude an Bewegung versprüht hier Pepe Ratz. Freude an Bewegung ist auch der Name des Vereins, der seit Juli 2022 die Vereinslandschaft bereichert. SEBASTIAN PRIEBE/REGIOS24

Die zehn größten Vereine im Kreissportbund Gifhorn

Platz	Verein	Mitglieder	männlich	weiblich
1.	MTV Gifhorn	2118	1198	920
2.	MTV Isenbüttel	2001	1241	760
3.	VfL Wittingen/Suderwittingen	1459	838	621
4.	TuS Müden-Dieckhorst	1123	625	498
5.	SV Leiferde	1045	590	545
6.	VfL Knesebeck	991	529	462
7.	TSV Meine	928	553	375
8.	SW GW Calberlah	926	502	424
9.	SSV Kästorf	912	416	496
10.	SV Gifhorn	884	580	304

Grafik: Jürgen Runo

Quelle: Kreissportbund Gifhorn

Die Sportarten im Vergleich

• **Turnen schafft die Trendwende:** Der Vorsprung der Turner an der Spitze, er war im Vorjahr gehörig zusammengeschrumpft – 2021 hatte die Nummer 1 der Gifhorer Sportartenrangliste gleich 720 Mitglieder verloren. Im Jahr 2022 gelang es den Turnern jedoch, gleich 760 neue Mitglieder zu gewinnen – und die „Tabellenführung“ so weiter auszubauen.

• **Fußball setzt Höhenflug fort:** Ein Plus von mehr als 500 in 2021 und ein erneuter Gewinn von 484 Mitgliedern im vergangenen Jahr! Die Entwicklung von „König“ Fußball kann sich wahrlich sehen lassen im Landkreis Gifhorn.

• **Boxen boomt weiter:** Die Bestandserhebung für das Jahr 2022 weist hier eine Mitgliederzahl von 428 auf – das sind 301 Mitglieder mehr als noch vor zwei Jahren. Imponierend zudem: Gleich 271 Boxer im Kreis Gifhorn sind jünger als 18 Jahre und stellen damit das Gros der Mitglieder.

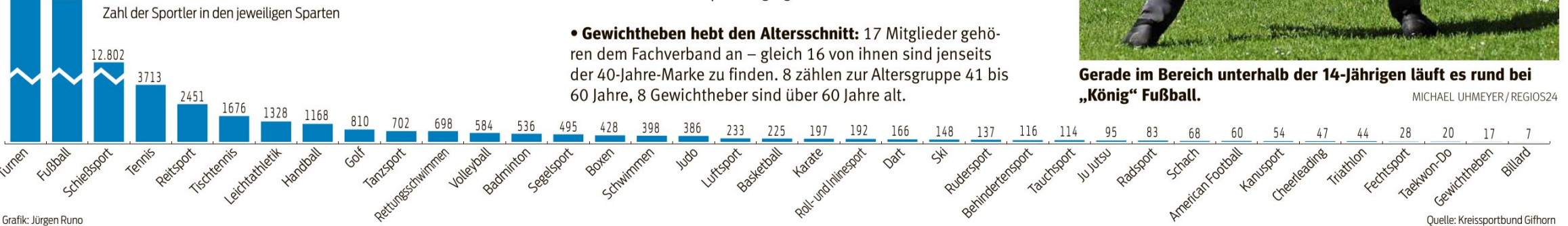
• **Der Reitsport verliert dreistellig:** Platz 5 im Ranking des Landkreises hat der Reitsport verteidigt, obwohl es der einzige Fachverband war, der dreistellige Mitglieder-Verluste vorzuweisen hatte. 108 Reitsportler gingen hier flöten.

• **Gewichtheben hebt den Altersschnitt:** 17 Mitglieder gehören dem Fachverband an – gleich 16 von ihnen sind jenseits der 40-Jahre-Marke zu finden. 8 zählen zur Altersgruppe 41 bis 60 Jahre, 8 Gewichtheber sind über 60 Jahre alt.



Gerade im Bereich unterhalb der 14-Jährigen läuft es rund bei „König“ Fußball. MICHAEL UHMEYER/REGIOS24

Sportarten beim Kreissportbund Gifhorn 2023



Grafik: Jürgen Runo

Quelle: Kreissportbund Gifhorn